
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 13.10.2022

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:10 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 13.10.2022 um 16:30 Uhr mit zunächst nur vier stimmberechtigten Mitgliedern. Die Beschlussfähigkeit lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor. Er stellte außerdem die form- und fristgerechte Ladung der Sitzung fest.

Im unmittelbaren Anschluss daran erhielt **Herr Krökel, Kreishandwerksmeister**, die Gelegenheit, sich zum TOP 5.3. zu äußern. Seine Ausführungen sind unter diesem TOP der Niederschrift zu lesen.

Um 16:40 Uhr erschien der Stadtrat, **Herr Fricke**, Fraktion der SPD.

Herr Mrosek stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit fünf stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- und/ oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 - 0

3 Bekantgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung am 15.09.2022 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

4 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen von Einwohnern vor.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

Es lagen keine öffentlichen Anfragen und Informationen vor.

5.1 Bauhausjubiläum 2025/26 - bauliche Projektbeiträge der Stadt Dessau-Roßlau **Vorlage: IV/051/2022/III-61**

Frau Dr. Lott, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste führte in die Thematik ein und betonte die Wichtigkeit der frühen Einbeziehung der Gremien in die Vorbereitung der baulichen Projektbeiträge zum Bauhausjubiläum 2025/2026. Im Anschluss ging Frau Dr. Lott im Einzelnen auf die Vorhaben wie die Gestaltung des Umfeldes des Pumpenhauses, des Historischen Arbeitsamtes sowie die Sanierung der Stehbierhalle im Kornhaus ein. Im Mittelpunkt ihrer Ausführungen standen die Ziele der Maßnahmen, der aktuelle Arbeitsstand sowie die Finanzierung.

Auf Nachfrage von **Herrn Mrosek**, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, ob die ausgewiesenen Kosten realistisch sind, antworte **Frau Dr. Lott**, dass anhand der Planungsunterlagen bei allen Maßnahmen Kostensicherheit besteht.

Herrn Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, betonte nochmals, dass bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen unbedingt hiesige Unternehmen

beauftragt werden sollen. Aus diesem Grund soll die Ausschreibung möglichst in kleinen Losen erfolgen. Weiterhin äußerte sich Herr Mrosek, dass es gerade im Jubiläumsjahr Sinn machen würde, die öffentlichen Toiletten in der Stadt Dessau-Roßlau in Betrieb zu nehmen.

Er dankte Frau Dr. Lott für ihre Ausführungen.

5.2 Haushaltsplan 2023 - Vorschläge des Fachausschusses

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, regte an, die Inbetriebnahme der öffentlichen Toiletten in der Stadt Dessau-Roßlau in den Haushalt 2023 aufzunehmen. Andere Vorschläge wurden nicht eingereicht.

5.3 Masterplan Wirtschaft - Terminierung der Sondersitzung des Ausschusses

Herr Krökel, Kreishandwerksmeister, begann seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass man sich zum Masterplan außerhalb der Beratung verständigen sollte. Er hielt es für sinnvoller, die Mitglieder des Ausschusses mit in die Veranstaltungen der Kreishandwerkerschaft mit einzubeziehen. In diesem Zusammenhang sprach er die Einladung an alle Anwesenden aus, am dritten Handwerkerfrühstück am 18.11.2022 um 10:00 Uhr im BAVW berufliches Ausbildungs- und Vorbereitungswerk gGmbH Dessau teilzunehmen. In dieser Veranstaltung geht es zum einen um die frühzeitige Berufsorientierung und zum anderen um die polytechnische Gemeinschaftsschule als Sonderweg. Zum anderen steht die Initiative im Mittelpunkt der Veranstaltung, einen Weg zu finden, sowohl die hohe Zahl an Schulabbrechern als auch die Ausfallzeiten zu senken. Hierzu steht man in enger Verbindung mit der Landesregierung und der Berufsschule vor Ort. Oberstes Ziel muss es sein, die Schüler in den berufspraktischen Unterricht zu bekommen.

Herr Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, erkundigte sich bei Herrn Krökel, wie es derzeit um das Lehrlingsentgelt bestellt ist.

Herr Krökel, Kreishandwerksmeister, erläuterte, dass einheitlichen Regelungen existieren, es aber natürlich Unterschiede bei den Berufsgruppen gibt. Er stellte aber auch klar, dass die Probleme mit den Auszubildenden nicht an der Vergütung liegen.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, ergänzte, dass die meisten Auszubildenden ihre Lehre abbrechen, da sie andere Vorstellungen von der Ausbildung haben. Ebenfalls gibt es Defizite bereits in der schulischen Ausbildung, um bestimmte technische Berufe zu ergreifen.

Herr Krökel, Kreishandwerksmeister, bestätigte diese Feststellung und ergänzte, dass es um die Reife nach der Beendigung der Schule schlecht bestellt ist. Die Unternehmen haben keine Auswahlmöglichkeiten bei den zukünftigen Auszubildenden. Die Lehrlinge bringen mangelnde physische und psychische Voraussetzungen mit. Der Vorwurf geht nicht an die Jugendlichen. Es ist aber höchste Zeit, so Herr Krökel, neue Wege zu gehen. Was vor 10 Jahren noch funktioniert hat, funktioniert jetzt nicht mehr. Es besteht die unbedingte Notwendigkeit, die Art des Herangehens zu verändern.

Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau, sicherte Herrn Krökel seine Teilnahme am 3. Handwerkerfrühstück zu und versprach, den Masterplan jederzeit im Focus zu haben. Weiterhin gab er den Hinweis, dieses Format der Veranstaltung auch in den späteren Nachmittagsstunden durchzuführen mit dem Ziel, mehrere Stadträte zur Teilnahme zu motivieren.

5.4 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau, äußerte zum wiederholten Mal die Kritik des Fernbleibens von Vertretern der Verwaltung/Wirtschaftsförderung an den Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus. Ebenso bemängelte er das Engagement der Verwaltung bei der Umsetzung des Masterplanes.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, schloss sich der o. g. Äußerungen zum Fernbleiben der Verwaltung/ Wirtschaftsförderung an und forderte ausdrücklich, diese Kritik in die Niederschrift aufzunehmen.

Herr Mrosek schloss sodann den öffentlichen Teil der Sitzung.

8 Schließung der Sitzung

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.10 Uhr.

Dessau-Roßlau, 08.11.23

Andreas Mrosek

Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Schriftführer